**XIV. Methode für eine schnelle Austrocknung von Flaschen, Röhren etc., sowie für eine bequeme Verbindung weiter Röhren mit engen;
von Emil Zettnow.**

I) **R**echt häufig wünscht man eine nicht nur reine, sondern auch völlig trockene Flasche, Röhre etc. und sehr oft ist eine solche nicht zur Hand. Ich spüle deswegen um innerhalb 1 bis 3 Min. ein Gefäß, sey es klein oder groß, auszutrocknen, dasselbe zuerst mit starkem Alkohol, hierauf mit Aether aus und verjage letzteren durch Einblasen von Luft mittelst des Blasebalges. Es sind zu diesem Zwecke in meinem Laboratorium zwei Flaschen vorhanden, die eine mit etwa 200 CC. Alkohol von 95 Proc., die andere mit derselben Menge Aether gefüllt und reicht diese Quantität für mindestens 150 Gefäße aus.

II) Um enge Röhren mit weiten zu verbinden, ein Fall, welcher sehr häufig vorkommt, kann man die weitere Röhre in eine Spitze ausziehen und dieselbe alsdann so weit abbrechen, daß sie der engeren Röhre an Dicke gleichkommt.

XV. Tetronerythrin, ein neuer organischer Farbstoff; vom Badearzt Dr. Wurm.

(Mitgetheilt vom Hrn. Verf. aus v. Siebold's und Kölliker's Zeitschr. f. wissensch. Zoologie 1871.)

Die Wiener „Jagdzeitung“ (1868) enthält die gelegentliche Notiz, daß die „Rose“ (der rothe warzige Fleck über den Augen) des Auer- und Birkhahnes, mit einem weißen Tuche gerieben, auf das Schönste abfärbe, wozu